

miteinander auf dem Weg

www.lazaristenpfarre.at



Umbau Umstrukturierung erlaubt

Liebe Pfarrfamilie!

Drei „Us“ darf ich Ihnen heute präsentieren:

Umbau – Im November 2011 hat die Sanierung unseres Pfarr- und Missionshauses begonnen, und in diesen Wochen befinden wir uns in der Zielgeraden. Viele von Ihnen haben die Bauarbeiten mit Interesse verfolgt, und ich möchte einen kurzen Überblick über den Umbau geben.

Ein wichtiges Grundanliegen ist die thermische Sanierung (Wärmedämmung innen bzw. außen), wodurch in Zukunft der Energieaufwand für die Heizung des Gebäudes deutlich reduziert wird. Da das Haus unter Denkmalschutz steht, bleiben die Außenfenster der „Sichtfassaden“ (Kaiserstraße, Parkplatz, Gartenseite) erhalten und wurden durch dahinterliegende Thermofenster ergänzt. Eine zentrale Lüftungsanlage sorgt für eine gute Durchlüftung in allen Räumen.

Zur Erweiterung der Nutzfläche des Hauses ist der Dachboden ausgebaut worden und an der einspringenden Ecke zum Garten hin ein Zubau errichtet worden. Die Nutzung des Parterre-Bereiches bleibt unverändert: Pfarrräume (Kanzlei, Sitzungszimmer, Sprechzimmer, Caritas-Ausgaberräume) sowie Speisesaal und Küche der Lazaristen. In diesem Bereich müssen in den nächsten Wochen noch diverse Arbeiten durchge-

führt werden u. a. der Einbau von Brandschutztüren und die Sanierung des Fliesenbodens.

Im 1. Stock sind auf der Straßenseite weiterhin Wohnräume der Lazaristen. Zum Garten hin ist das Flüchtlingswerk untergebracht. Die Hauskapelle wird grundlegend saniert, wobei unter anderem statt der bisherigen Heizkörper eine Wandheizung eingebaut wird.

Im 2. Stock werden Wohneinheiten für Mitbrüder und Gäste der Lazaristengemeinschaft eingerichtet.

Im 3. Stock und im Dachgeschoß sind insgesamt zwölf Wohnungen neu errichtet, wobei fünf Dachgeschoßwohnungen mit einer Ga-

lerie ausgestattet sind. Diese neuen Wohnungen sind bereits bzw. werden nach außen vermietet.

Ich hoffe, dass wir durch diese Haussanierung, bei der wir so manche Unbequemlichkeiten ertragen mussten, sowohl für unsere Lazaristengemeinschaft als auch für unsere Pfarre eine bessere Wohn- und Wohlfühlqualität in unserem Haus erzielen.

Ganz besonders begrüße ich alle neuen Mieter(innen) in unserem Haus und in unserer Pfarre.

Umstrukturierung – Im vergangenen Herbst hat Kardinal Schönborn einen Umstrukturierungsprozess der Erzdiözese Wien initiiert. Als wichtigste Grundpfeiler dieser Umstrukturierung sieht der Erzbischof zunächst die klare Ausrichtung der Christen am Willen des Herrn und die Bereitschaft, unseren christlichen Glauben unseren

Fortsetzung auf Seite 3



Nach dem umfassenden Umbau erstrahlt das Pfarrhaus in neuem Glanz.

Unser Vinzenzverein braucht Ihre Unterstützung!

Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist an der Zeit, Ihnen unseren Vinzenzverein näher zu bringen und einige Worte über ihn zu erzählen. Der Heilige Vinzenz von Paul, war bis zu seinem Tod im Jahre 1660 unermüdlich für die Armen und Kranken tätig. Bis heute sind alle Vinzenzgemeinschaften in diesem Sinne tätig. Auch wir in unserer Pfarre haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Armen und Obdachlosen das Leben ein wenig zu erleichtern. Wir versorgen sie an bestimmten Tagen mit Essen und Kleidung. Von unseren MitarbeiterInnen, die selbstverständlich alle ehrenamtlich tätig sind, bekommen sie haltbare Nahrungsmittel, wie Dosengerichte, Brot, Zucker, Kaffee und Teigwaren. Von einer Großfirma, bekommen

wir dankenswerter Weise große Mengen Mehlspeisen, die wir auch weitergeben. Aber auch Dinge zur täglichen Hygiene wie z. B. Haar-Shampoo, Rasierer, Waschmittel usw. werden dringend benötigt. Im Winter verteilen wir Kleidung, Decken und teilweise auch warme Schlafsäcke. Da wir keine Prominenten haben, die für uns die Werbetrommel rühren, sind wir zum Großteil von Spenden abhängig. Wir erhalten auch einen Teil der Erlöse von Flohmarkt und Punschhütte. Weiters haben wir Anfang des Jahres ein zusätzliches Projekt gestartet: Wir wollen Einzelpersonen, die unverschuldet in eine besondere Notlage gekommen sind, persönlich unterstützen. Das werden vor allem ältere Menschen oder alleinerziehende

Mütter und im Besonderen deren Kinder sein; Kinder, die sich Dinge, die für uns selbstverständlich sind, nicht leisten können und aus die aus finanziellen Gründen nicht an Schulveranstaltungen teilnehmen können. Außerdem wollen wir ältere Menschen unterstützen, die sich aus Geldmangel kein Heizmaterial leisten können.

Das alles kostet natürlich Geld. Daher: **BITTE HELFEN SIE UNS! WIR BITTEN SIE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG!** Wir brauchen Sie und Ihre Hilfe. Jede Sach- und Geldspende – und sei sie auch noch so klein – hilft uns weiter auf unserem Weg. Ich danke Ihnen schon im Voraus!

Wolfgang Pokorny.



Zu jeder Ausgabe der Vinzenzgemeinschaft in unserer Pfarre kommen rund 100 Personen.

Eine ganz besondere Nacht ... **24.05.13**
LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Das Programm in unserer Pfarrkirche

18:00 - 18:45 Uhr: Quiz durch unsere Pfarrkirche

18:45 - 19:20 Uhr: Orgel für Kinder - mit Kindern - komm auf die Orgelempore und erlebe eine aufregende Reise vom Blasebalg zur größten Orgelpfeife mit Johann Simon Kreuzpointner

19:30 - 20:30 Uhr: KlangWolke KlangMosaik - Musik zum Genießen und Mitmachen

20:45 - 22:00 Uhr: Musik mit Hand und Fuß - ein abwechslungsreiches Orgelkonzert mit Anton Faffelberger und Johann Simon Kreuzpointner - lassen Sie sich überraschen vom herrlichen Klang dieser romantischen Orgel mit Fernwerk und kommen Sie am Ende auch selbst mit auf die Orgelempore. Orgel einmal hautnah erleben!

22:00- 23:00 Uhr: Meditatives Nachtgebet zum Ausklang

Von 19:00 - 22:00 Uhr ist unser Buffet für Sie geöffnet!

Aus dem Pfarrleben

Fortsetzung von Seite 1

Mitmenschen nahezubringen. Die Umstrukturierung der Pfarreinteilung soll dazu führen, dass bisherige Pfarren in größere Pfarren zusammengefasst werden, wobei die bisherigen Pfarren als Teilgemeinden erhalten bleiben sollen. Jede neue „Großpfarre“ wird von einigen Priestern gemeinschaftlich betreut, in die Leitung der Teilgemeinden sollen ehrenamtliche Laien eingebunden werden. Das Ziel des Prozesses ist eine 80%ige Umstrukturierung bis zum Jahr 2022. Der Prozess steht also erst am Anfang. Viele Detailfragen sind noch offen, und in der konkreten Durchführung sollen auch die Dekanate und Pfarren miteinbezogen werden. Für unser Dekanat wird wohl ein wichtiger Impuls die Dekanatsvisitation durch Kardinal Schönborn sein, in deren Rahmen er unsere Pfarre am 6. Oktober besuchen wird.

Urlaub – Ich wünsche uns allen eine erholsame und interessante Ferien- und Urlaubszeit und hoffe, dass diese Wochen uns Gelegenheit geben, körperlich, geistig und auch seelisch neue Kraft zu schöpfen. In diesem Sinne bete ich für Sie und grüße Sie alle sehr herzlich Ihr Pfarrer

Eugen Schindler

Du bleibst bei uns in der Stunde der Angst

war Thema unseres ökumenischen Kreuzweges von der Auferstehungskirche (Lindengasse) in die Lazaristenkirche. Wir folgten in jeweils drei Stationen in beiden Kirchen dem Weg Jesu. Zunächst meditierten wir über die Angst Jesu am Ölberg (In der Stunde der Angst), dann über seine Begegnung mit Pilatus (Du stehst alles durch) und schließlich über den Weg nach Golgota. Mit dem von uns selbst gemachten Birkenkreuz machten sich die mehr als 25 Christen (unter ihnen waren auch Firmlinge und Sr. Elisabeth) auf den Weg in die Kaiserstraße. Dort folgten wir der Spur Veronikas, die Jesus zu helfen versuchte, seine Begegnung mit den weinenden Frauen (Du machst uns Mut) und schlossen ab mit den Emmausjüngern, die den Auferstandenen beim Brotbrechen erkannten. Anschließend begegneten wir einander in einer Agape und ließen den gemeinsamen Abend ausklingen. Die Texte von Josef Dirnbeck (Bad Tatzmannsdorfer Kreuzweg) regten zum Nachdenken an. Lieder aus dem Evangelischen Gesangsbuch und dem Gotteslob stärkten das ökumenische Tun. Bereichert und gestärkt gingen wir nach Hause. Wenn Sie noch nie dabei waren, sollten Sie es im nächsten Jahr versuchen! Es lohnt sich.

Elisabeth Mathes

Visitation ante portas

Kardinal Christoph Schönborn wird in diesem Kalenderjahr unser Dekanat visitieren.

Zur Eröffnung dieser Phase fand mit ihm im März ein gemeinsamer Kreuzweg aller Pfarren in der Gumpendorfer Kirche statt, wo im Anschluss daran Vertreter/innen jeder Pfarrgemeinde kurz, manche auch weniger „kurz“, die jeweilige Gemeinde präsentierten.

Diese Visitation wird für uns als Pfarrgemeinde vor allem davon geprägt sein, dass wir unsere Stärken und besonderen Aktivitäten einbringen, gleichzeitig aber auch den Prozess der Veränderung der Dekanatsstrukturen aktiv mitgestalten wollen.

Was heißt das konkret?

Die Anzahl der bestehenden Pfarren in unserem Dekanat wird wie in allen anderen in Wien auch nicht mehr lange so fortbestehen können. Ob es Pfarrverbände, Pfarrzusammenlegungen etc. geben kann, all das steht im Raum und ist nicht nur als Sprachregelung zu verstehen. Die Situation, dass gerade im 6. und 7. Bezirk fast ausschließlich Ordenspfarren aktiv sind, muss ebenfalls bedacht werden.

Ich denke, und das habe ich bei dem oben erwähnten Treffen auch eingebracht, dass eine Pfarrgemeinde in einer Großstadt eine wichtige Möglichkeit darstellt, die Anonymität des Nebeneinanderlebens zu einem Miteinander zu gestalten. Generationenübergreifend können wir aufeinander zugehen, gemeinsam beten, feiern und einander in frohen und traurigen Lebensphasen begleiten. Ob eine so lebendige Gemeinde dann auch wieder die Bezeichnung „Pfarrgemeinde“ trägt, wird die Zukunft zeigen.

Damit müssen wir uns in den nächsten Monaten aktiv beschäftigen.

Friederike Koppensteiner

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Pfarrenwallfahrt

Unsere gemeinsame Wallfahrt mit der Pfarre Altlerchenfeld findet am **Sonntag, den 16. Juni 2013**, statt und führt uns nach **Maria Dreieichen**. Nach dem Gottesdienst und dem Mittagessen besichtigen wir die Rosenberg und sehen eine Greifvogelvorführung.



Foto: Pfarre Maria Dreieichen

Bitte um Anmeldung bis 10. Juni 2013 in der Pfarrkanzlei!

Für die Busfahrer:

Abfahrt: 16. Juni 2013, 9.10 Uhr vor der Lazaristenkirche, 12.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Fußwallfahrern

Kosten: € 20,- für den Bus und € 12,50 für die Burgführung und die Greifvogelvorführung

Für die Sportlichen:

Treffpunkt für Fußwallfahrer am 15. Juni 2013 um 7.30 Uhr beim Franz-Josefs-Bahnhof. Nähere Infos und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Termine

Mai 2013	
Mittwoch, 1.	19.00: 1. Maiandacht
Freitag, 3.	9.00 bis 17.00: Flohmarkt
und Samstag, 4.	
Mittwoch, 8.	19.00: Maiandacht
Donnerstag, 9.	Christi Himmelfahrt ; Gottesdienste wie am Sonntag
Sonntag, 12.	Muttertag
Mittwoch, 15.	19.00: Maiandacht
Samstag, 18. bis	Fußwallfahrt ins Waldviertel
Montag, 20.	
Sonntag, 19.	Pfingstsonntag ; Gottesdienste wie an Sonntagen
Montag, 20.	Pfingstmontag ; Gottesdienst nur um 10.00 Uhr
Montag, 20.	13.30: Abschlussgottesdienst der Fußwallfahrt in Hoheneich bei Gmünd, Waldviertel
Mittwoch, 22.	19.00: Maiandacht; 19.30: Glaubenstreffpunkt
Freitag, 24.	18.00: Lange Nacht der Kirchen
Sonntag, 26.	10.00: Firmung mit Prälat Rudolf Schütz
Dienstag, 28.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft
Mittwoch, 29.	19.00: Letzte Maiandacht
Donnerstag, 30.	Fronleichnam ; 9.00: Festmesse in der Kirche, anschließend Prozession
Juni 2013	
Montag, 3.	Terminkonferenz für das kommende Pfarrjahr
Dienstag, 11.	18.30: Gemeinsames Abendgebet in der Kirche anschließend PGR-Sitzung
Sonntag, 16.	Gemeinsame Pfarrrenwallfahrt mit der Pfarre Altlerchenfeld nach Maria Dreieichen (siehe Seite 3)
Dienstag, 18.	19.30: Ökumenisches Pfarrtreffen in der Evangelischen Kirche, Lindengasse 44a
Mittwoch, 19.	19.00: Anbetung um geistliche Berufungen anschließend Dritte-Welt-Runde
Sonntag, 24.	10.30: Kinder- und Familienmesse , anschließend Gartenfest
Dienstag, 25.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft 18.30: Gemeinsames Abendgebet in der Kirche 19.15: Glaubenstreffpunkt Lazaristenpfarre
Freitag, 28.	Schulschluss
August 2013	
Donnerstag, 15.	Maria Himmelfahrt ; Gottesdienste wie an Sonntagen
September 2013	
Montag, 2.	Schulbeginn
Dienstag, 10.	18.30: Gemeinsames Abendgebet in der Kirche
Sonntag, 15.	10.00: Kinder- und Familienmesse , anschließend Spielefest
Mittwoch, 18.	19.00: Anbetung um geistliche Berufungen
Sonntag, 22.	10.00: Festmesse zum Vinzenzfest , anschließend Oktoberfest

Pfarrheim: Kaiserstraße 5; Pfarrhaus: Kaiserstraße 7

Bitte um Beteiligung an den Druckkosten!

Wir ersuchen Sie um einen Beitrag zur Abdeckung der Druckkosten für unser Pfarrblatt. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto (lautend auf Pfarre Unbefleckte Empfängnis, Kto. Nr. 31004402247, Erste Bank, BLZ 20111, Verwendungszweck Pfarrblatt). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Taufe Trauung Tod

Zum Leben der Gnade geboren wurde:

Louis **Barth** * 23. 5. 2005, get. 7. 4. 2013

Lukas **Barth** * 23.5.2005, get. 7. 4. 2013

In die ewige Heimat bei Gott sind uns vorausgegangen:

Maria **Winter** * 2. 8. 1922, † 7. 3. 2013

Melanie **Antonopulo** * 26. 2. 1915, † 18. 3. 2013

Renate **Kutis** * 9. 6.1935, † 29. 3. 2013

Rosina **Dvorak** * 3. 1. 1921, † 1. 4. 2013

Janos **Pruner** * 23. 5.1929, † 11. 4. 2013

Margarete **Fellegger** * 25. 7.1921, † 14. 4. 2013

Gottesdienststordnung

Heilige Messen:

an Sonn- und Feiertagen um 10.00 und 19.30 Uhr, Vorabendmesse am Samstag bzw. Vortag um 18.30 Uhr;

an Werktagen: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag um 8.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag laden wir von 17.50 bis 18.20 Uhr zum gemeinsamen **Rosenkranzgebet** in der Kirche ein

Maiandachten: jeden Mittwoch im Mai um 19.00 Uhr

Beichtzeiten:

Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 9.45 Uhr;

Werktage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 18.00 bis 18.15 Uhr;
Dienstag, Donnerstag und Samstag auf Anfrage nach der 8.00 Uhr Messe

Kanzleistunden:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag auch 16.00 bis 18.00 Uhr.

Von 29. Juni bis 1. September 2013 gilt folgende Gottesdienststordnung:

Sonn- und Feiertagsmessen:

10.30 Uhr und 19.30 Uhr

Wochentagsmessen:

Montag und Samstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 18.30 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr im Sophienspital
Beichtdienst und Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei sind eingeschränkt.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarre „Unbefleckte Empfängnis“
Redaktion und Layout: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
alle: 1070 Wien, Kaiserstraße 7, T: 01 523 12 55
Hersteller: Hausdruckerei der Diözese
St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostergasse 15